

An alle Elternhäuser der
Freien Waldorfschule Eckernförde

Eckernförde, 08.08.2020

Liebe Schulgemeinschaft!

Nachdem bereits in den Sommerferien das Kollegium vieles für das beginnende Schuljahr 2020/21 vorgedacht hatte, haben wir nun in einem intensiven Seminar unsere Überlegungen so ausgearbeitet, dass wir frohen Mutes am Montag, den 10. August 2020 unsere Schüler*Innen empfangen können!

Wie Sie sich alle vorstellen können, wird gerade der Anfang des Schuljahres merkwürdig und verschieden sein von einem üblichen Schuljahresbeginn. Wir alle – Eltern, Schüler*Innen und Mitarbeiter*innen der Schule – sind damit aufgerufen, besonders achtsam und offen miteinander umzugehen und aufeinander zuzugehen.

Wie wir schon im letzten Schreiben bekanntgaben, sind wir gehalten, unsere Schulklassen in Kohorten einzuteilen. Im Laufe der Konkretisierung der Überlegungen sind wir dann letztlich zu dem Schluss gekommen, dass eine etwas andere Einteilung unseren Gegebenheiten noch besser Rechnung trägt.

Die **neue Kohorteneinteilung** ist also wie folgt:

- Die blaue Kohorte: Die Klassen 1a, 2a, 3a, 1-3b, 4a und 4/5b bilden eine Unterstufenkohorte.
- Die grüne Kohorte: Die Klassen 5a, 6a, 6/7b, 7a, 8a und 8/9b bilden eine Mittelstufenkohorte.
- Die gelbe Kohorte: Die Klassen 9a, 10a und 11a bilden eine Oberstufenkohorte.
- Die orange Kohorte: Die Klassen 10/11b und 12a bilden eine ESA/MSA Kohorte.
- Die violette Kohorte: Die Klasse 13a bildet die Abiturkohorte.

Die Zuordnung von Farben und Kohorten soll uns allen helfen, den ausgearbeiteten „Begehungsplan“ leichter verinnerlichen zu können. Im Schulgebäude gibt es den Kohorten zugewiesene farblich markierte Ein- und Ausgänge und Laufwege. Auch die Pausenzeiten und -orte sind geregelt, ebenso die Zuordnung von Toilettenräumen. Die zusätzliche Anschaffung einer beweglichen Toilette für den neu eingerichteten Pausenhof der Mittelstufenkohorte (grün) ist beschlossen.

Generell gilt für alle Schulklassen:

Im gesamten Schulhaus herrscht ein Rechtsgeh-Gebot.

Sollten sich im Schulhaus einzelne Schüler*innen oder ganze Schulklassen (z.B. auf dem Weg in den Fachunterricht) begegnen, haben generell die Schüler*innen der niedrigeren Klassenstufe Vorfahrt.

Im Schulhaus sind den einzelnen Kohorten bestimmte Bereiche zugeteilt. Diese sind farblich markiert. In ihren jeweiligen Bereichen dürfen sich die Schüler einer Kohorte ohne Mund-Nasen-Bedeckung und ohne Abstandsgebot aufhalten. Verlassen die Schüler einer Kohorte ihren Bereich, müssen sie eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Die Einzelheiten können sie dem angehängten Begehungsplan entnehmen.

Ein **Maskengebot** wird es durch die Erfordernisse der Gegebenheiten punktuell geben, ansonsten erinnern wir an die Empfehlung des Kultusministeriums, eine Mund- und Nasenbedeckung dort zu tragen, wo es sinnvoll ist, d.h. vor allem dort, wo sich Mitglieder der verschiedenen Kohorten mit wenig Abstand begegnen.

Ebenfalls erinnern wir daran, dass sich im regulären Schulbetrieb keine Eltern im Schulgebäude befinden dürfen und auch die Anwesenheit auf dem Schulgelände zu minimieren ist. Wir bitten Sie sehr herzlich um Verständnis für diese Maßnahmen zur Risikominimierung, die zunächst bis auf weiteres gelten. Sollten aus pädagogischen Gründen Ausnahmen nötig sein, kommen Sie bitte mit den entsprechenden Lehrkräften ins Gespräch.

Prinzipiell kann der **Instrumentalunterricht** in der Schule gemäß entsprechender Hygienevorschriften wieder stattfinden. Warten Sie bitte hierzu die Kontaktaufnahme der Instrumentallehrer ab.

Auch der **Hortbetrieb** soll wieder regulär ablaufen und auch die **Schulküche** wird ab Dienstag wieder für uns kochen – wenn auch leider nicht für die Eltern. Wie die Essensausgabe organisiert ist, werden die Schüler*Innen dann in ihren Klassen erfahren.

Sollte es Gründe für eine individuelle Befreiung vom Präsenzunterricht geben, können Sie vom Sekretariat auf Anfrage entsprechende Informationen zugeschickt bekommen.

Was das Schulleben als Ganzes betrifft, auch im Sinne von öffentlichen Veranstaltungen, Klassenspielen oder klassenübergreifenden Aktivitäten wie Orchester und Zirkus sowie Projektgruppen, bitten wir Sie und uns selbst um Offenheit und Geduld. Es gilt, aufmerksam und innerlich beweglich zu bleiben, um im Laufe des Schuljahrs zu erspüren, was möglich sein kann und wie mit veränderten Sachlagen pädagogisch umzugehen ist.

Zum Schluss möchten wir noch an das staatliche „Belehrungsschreiben“ erinnern, was Sie bitte bis spätestens Mittwoch unterschrieben abgeben lassen.

Informationen zum Ablauf des ersten Schultags erhalten Sie mit einem gesonderten Schreiben.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Kollegiums

Hans Peter Katzmann & Ulrich Keiser